

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2011)

Heft: 4: Gut integriert, gut versorgt

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

August 2011

Titelbild: Gabriel Hopf, Pflegefachmann und Triathlet (Meine Spitex S. 10). Bild: Marius Schären

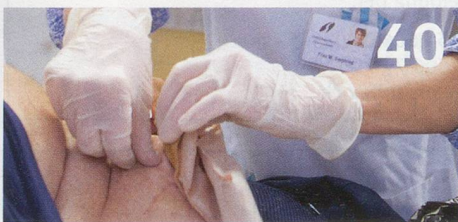
Permanent herausgefordert



Aufgefallen: Betreuung im Puschlav



Porträt: Rechtsprofessorin Christiana Fountoulakis forscht in Altersfragen



Wundpflege: Spezialisierung ist Chance

Dienstleistung

- 06 Mundhygiene: Vernachlässigt
- 09 Persönlich: Martina Schär
- 10 Meine Spitex: Gabriel Hopf
- 12 eHealth: Neue Kundschaft

Gesellschaft

- 17 Brennpunkt
- 18 Pflege rund um die Uhr
- 21 Pendelmigration

Netzwerk

- 27 Job: Pflegende Angehörige
- 28 Thema: Managed Care
- 37 Tiers payant im Tessin
- 45 Impressum
- 47 Zirkusdirektor antwortet



Plötzlich stolpert man über ein Wort und merkt, wie inflationär es gebraucht wird. «Herausforderung» ist eines dieser Wörter. Es tönt nach Kampf und findet sich quasi in jeder zweiten Medienmitteilung und Tagungseinladung. Alle sind und alles ist eine Herausforderung: Patienten,

Qualität, Ausbildung, Internet, Zusammenarbeit, Konkurrenz, Angehörige. Das ganze Gesundheitswesen – eine einzige Herausforderung.

Das ermüdet. Wir sehnen uns hie und da nach der Leichtigkeit des Seins. Ganz abgesehen davon: Wörter nutzen sich ab. Bald werden wir mit dem Wort niemanden mehr an eine Tagung locken oder zum Lesen eines Artikels verführen können.

Ich werde mich also hüten, das Wort im Zusammenhang mit den Themen in dieser Zeitschrift zu nennen. Obwohl es, unter uns gesagt, da oder dort durchaus passen würde. Zum Beispiel zu Mundhygiene, Managed Care, Pendelmigration, Wundpflege und eHealth.

Übrigens, die vielen englischen Wörter im Gesundheitswesen wären auch ein Thema. Und dass es rund um die Gesundheit weit schlimmere Wörter gibt als H. – zum Beispiel im Zusammenhang mit der neuen Spitalfinanzierung: Patientengut, Langlieger und Hochrisikopatienten. Möchten Sie da mitgemeint sein?

Doch für diese Themen reicht der Platz hier nicht. Die vorgegebene Länge von 1423 Zeichen einzuhalten, war Herausforderung genug, ehrlich. Es bleiben genau noch zwei Zeilen, um Ihnen eine spannende Lektüre der Zeitschrift zu wünschen!

Kathrin Spring, Redaktionsleitung